



**ZWISCHENMITTEILUNG DER
BEATE UHSE AKTIENGESELLSCHAFT**

GEMÄSS § 37X WPHG IM ZWEITEN HALBJAHR 2014

ZWISCHENMITTEILUNG DER BEATE UHSE AKTIENGESELLSCHAFT

gemäß § 37x WpHG im zweiten Halbjahr 2014

- Deutliches Wachstum: Umsatz steigt im dritten Quartal um rund 4 %: Q3/2014: 35,3 Mio. Euro (Q3/2013: 34,0 Mio. Euro)
- Marketingausgaben ziehen mit Effekt auf Ergebnis an: EBITDA Q3/2014: 1,8 Mio. Euro (EBITDA Q3/2013: 2,2 Mio. Euro)
- EBT geht bedingt durch Zinsen für die Anleihe zurück – Q3/2014: -0,5 Mio. Euro (Q3/2013: 0,19 Mio. Euro)
- Wachstumstreiber: Versand- und Großhandel legen im Umsatz weiter zu

Der Umsatz des Beate Uhse Konzerns konnte auch im dritten Quartal weiter gesteigert werden, wobei das Ergebnis durch gestiegene Marketingkosten (EBITDA) und Zinsen aus der Anleihe (EBT) beeinflusst wurde und zurückging. Der Vorstand blickt positiv auf das letzte Quartal dieses Jahres, das traditionell als das Stärkste im Jahr gilt.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung per 30.09.2014

Konzern

Im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnet der Beate Uhse Konzern im dritten Quartal dieses Jahres einen Umsatzzuwachs von rund 4 %. Der Umsatz legte von 34,0 Mio. Euro auf 35,3 Mio. Euro zu. Das geringere EBITDA des dritten Quartals von 1,8 Mio. Euro verglichen mit dem Vorjahreswert von 2,2 Mio. Euro begründet sich im deutlichen Anstieg der Marketingmaßnahmen, die gezielt als Vorbereitung auf das wichtige Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal eingesetzt wurden. Hierdurch ist auch beim EBIT ein Rückgang festzustellen – mit 0,5 Mio. Euro im laufenden Jahr liegt es 0,2 Mio. Euro unter dem Vorjahr (Q3/2013: 0,7 Mio. Euro). Aufgrund der höheren Zinsen aus der Ende Juni 2014 platzierten Anleihe verringert sich das EBT und geht von 0,2 Mio. Euro auf -0,5 Mio. Euro zurück.

Kennzahlen des Beate Uhse Konzerns (IFRS)

	Q3/2014	Q3/2013	9 Monate	9 Monate
	01.07. -	01.07. -	2014	2013
TEUR	30.09.	30.09.	01.01. -	01.01. -
			30.09.	30.09.
Umsatz	35.279	33.984	105.310	102.418
EBITDA	1.750	2.155	5.800	6.157
EBIT	496	727	1.949	1.820
EBT	-478	190	184	445

Einzelhandel

Mit Erlösen von 11,53 Mio. Euro konnte der Einzelhandel seinen Umsatz um 0,6 % steigern (Q3/2013: 11,46 Mio. Euro). Bereinigt um Kursveränderungen bei der norwegischen Krone sowie um Effekte aus der Schließung des Shops und Museums in Berlin liegt der Umsatz des Einzelhandels sogar um 3,5 % über den Erlösen des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Beide Effekte belasten den Umsatz des Einzelhandels – umso erfreulicher ist die dennoch erreichte leichte Steigerung. Das EBIT ging im Betrachtungszeitraum auf -0,04 Mio. Euro zurück (Q3/2013: 0,65 Mio. Euro). Die bereits genannten Effekte aus Kursschwankungen und der Filialschließung belasten ebenfalls das EBIT des Einzelhandels im dritten Quartal mit 0,51 Mio. Euro, wovon allein 0,49 Mio. Euro auf die erzwungene Schließung des Objektes (Shop und Museum) in Berlin zurückzuführen sind. Die Fläche in der Joachimstalerstraße in Berlin musste von Beate Uhse aufgegeben werden, das Gebäude soll nach einem Eigentümerwechsel komplett abgerissen werden.

Kennzahlen Einzelhandel

	Q3/2014	Q3/2013	9 Monate	9 Monate
	01.07. -	01.07. -	2014	2013
TEUR	30.09.	30.09.	01.01. -	01.01. -
			30.09.	30.09.
Umsatz	11.531	11.461	32.340	32.919
EBITDA	272	1.045	1.846	2.519
EBIT	-43	645	723	1.277
EBT	-159	604	426	1.015

Versandhandel

Ebenso konnte der Umsatz im Versandhandel weiter um 4,1 % gesteigert werden. Nach 13,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (Q3/2013) wurden im dritten Quartal des laufenden Jahres 13,9 Mio. Euro erwirtschaftet. Das EBIT ist aufgrund der erhöhten Marketingausgaben als Vorbereitung auf die Weihnachtssaison zurückgegangen und lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 0,8 Mio. Euro (Q3/2013: 0,9 Mio. Euro). Im dritten Quartal wurden zudem auf der e-Commerce Plattform bedeutende Verbesserungen vorgenommen, die die Nutzung und Kaufabwicklung der Online-Shops weiter optimieren werden. Mit diesen Maßnahmen wird der e-Commerce Bereich weiter gestärkt. Nachdem im Januar 2014 auf die neue Plattform Hybris umgestellt worden war, wurde somit auf Basis der Erkenntnisse aus dem ersten Halbjahr 2014 die Plattform weiter optimiert.

Kennzahlen Versandhandel

	Q3/2014	Q3/2013	9 Monate	9 Monate
TEUR	01.07. - 30.09.	01.07. - 30.09.	01.01. - 30.09.	01.01. - 30.09.
Umsatz	13.852	13.310	44.437	43.438
EBITDA	1.241	1.418	4.134	4.030
EBIT	795	915	2.632	2.525
EBT	651	820	2.342	2.225

Großhandel

Der Beate Uhse Großhandel konnte seinen Umsatz im dritten Quartal 2014 um 12,2 % weiter deutlich auf 8,6 Mio. Euro steigern (Q3/2013: 7,6 Mio. Euro). Trotz des schwierigen Marktumfelds schaffte es der Großhandel ein 6-fach verbessertes EBIT zu erwirtschaften. Nach 0,08 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum liegt das EBIT im Großhandel im Berichtszeitraum bei 0,47 Mio. Euro. Der Erfolg der Strategie, den Fokus auf die Entwicklung und Vermarktung der Beate Uhse Eigenmarken zu setzen, zeichnet sich hier deutlich aus. Mehrere Kollektionen pro Jahr und passgenau auf die einzelnen Zielgruppen abgestimmte Produkte in den Bereichen Toys und Lingerie schaffen in einem Markt vieler vergleichbarer Produkte attraktive Wettbewerbsvorteile.

Kennzahlen Großhandel

	Q3/2014	Q3/2013	9 Monate	9 Monate
TEUR	01.07. - 30.09.	01.07. - 30.09.	2014 01.01. - 30.09.	2013 01.01. - 30.09.
Umsatz	8.563	7.634	24.413	20.880
EBITDA	899	533	2.480	2.071
EBIT	471	78	1.440	748
EBT	267	-47	879	379

Entertainment

Der Entertainment Bereich verzeichnete einen Umsatzrückgang von 1,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 1,3 Mio. Euro im dritten Quartal 2014 aufgrund des schwierigen Marktumfelds im Audiotex- und Onlinegeschäft. Das EBIT hingegen konnte leicht verbessert werden: Von 0,14 Mio. Euro im dritten Quartal 2013 auf 0,16 Mio. Euro im Betrachtungszeitraum. Der Entertainmentbereich fokussiert sich weiterhin auf das Angebot qualitativ hochwertiger Bezahlprodukte, die als wertvolle Alternative zu häufig kostenfreien Angeboten minderer Qualität im Netz auch in der Zukunft Relevanz haben.

Kennzahlen Entertainment

	Q3/2014	Q3/2013	9 Monate 2014	9 Monate 2013
TEUR	01.07. - 30.09.	01.07. - 30.09.	01.01. - 30.09.	01.01. - 30.09.
Umsatz	1.333	1.579	4.120	5.181
EBITDA	208	183	369	378
EBIT	162	139	229	240
EBT	262	232	520	508

Ausblick

Der Beate Uhse Konzern konnte die Umsätze der Vertriebskanäle Versandhandel, Einzelhandel und Großhandel steigern. Die ersten neun Monate des Jahres schließt die Konzerngruppe mit einem gesteigerten EBIT von 2 Mio. Euro (9M/2013: 1,8 Mio. Euro) ab. Im dritten Quartal hat das Unternehmen mit Marc Koster, einem ausgewiesenen E-Commerce Experten, die Position des Leiters Omni-Channel neu besetzt und sich im Management weiter verstärkt. Ebenso wurde mit den Optimierungen an der E-Commerce Plattform die Weichen für weitere Umsatzchancen gestellt. Auf Basis dieser Entwicklungen hält der Vorstand an seiner Prognose für 2014 fest: Für dieses Jahr erwartet er insgesamt einen Umsatz von 145,0 Mio. bis 150,0 Mio. Euro sowie ein operatives Ergebnis von 5,0 Mio. bis 7,0 Mio. Euro. Vor allem das vierte Quartal, das traditionell als das Stärkste gilt, soll zu dieser Entwicklung beitragen.

Mit einem starken Markenbild für Beate Uhse und den Ländermarken Pabo (Holland und Belgien), Christine le Duc (Holland und Frankreich) sowie Adam & Eve (Frankreich) und attraktiven, modernen (Online-)Einkaufswelten sprechen die B2C-Bereiche Einzelhandel und Versandhandel vermehrt Frauen und Paare an. Heute sind über 70 % der Kunden weiblich. Dies wird auch durch den voranschreitenden Umbau der wichtigsten Ladenobjekte und geplante Neueröffnungen deutlich: Bis zum Jahresende werden in Deutschland knapp 25 Prozent aller Filialen umgebaut sein und im kommenden Jahr alle weiteren relevanten Läden folgen. In Belgien und Holland sind alle Läden bereits auf das neue Design umgebaut. Frankreich wird in den kommenden Monaten ebenfalls komplett umgebaut sein. Der Vorstand geht daher von einem anhaltend positiven Trend aus. Für 2015 ist die Umsetzung einer starken Markenkampagne in den Kernmärkten Deutschland, Holland und Frankreich geplant.